

# VORPOMMERN IM AUFWIND

fachhochschule  
stralsund  
university of  
applied  
sciences

## 13. STeP-Kongress – WIR in Vorpommern: Wirtschaft – Impulse - Region

### Fortsetzung von Seite 12.

Alle drei sind beispielhafte Unternehmensentwicklungen, die weit über die Stadt und die Region hinaus Ausstrahlung und Vorbildcharakter besitzen. Auch der STeP-Kongress ist ein solches Vorzeigeprojekt. Die selbstverständliche Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis, von studentischer Ausbildung und Forschung, von mittelständischem Alltag und regionaler Wirtschaftsförderung wird hier in einer tollen Weise gelebt. Nicht vom Lehrstuhl von oben herab, sondern in einer Atmosphäre gegenseitigen Respekts und Vertrauens. Sehr gern habe ich deshalb die Chance ergriffen, unsere aus rund 15.000 Unternehmensgeschichten gewonnenen Erfahrungen zu erfolgreichem Unternehmertum darzustellen. Ich bin sicher, dass das, was wir in 21 Jahren zusammen getragen haben, hier in Stralsund auf fruchtbaren Boden fällt. Hier macht es Spaß, Partner sein zu dürfen. Deshalb komme ich gern nach Stralsund zum 13. STeP-Kongress!“



Dr. Helfried Schmidt

Mit dem permanenten STeP Lehr- und Forschungsprojekt an der FH Stralsund sowie den STeP-Kongressen und weiteren vom STeP-Team mit organisierten Veranstaltungen werden u.a. die Standortvermarktungsaktivitäten von Invest in Mecklenburg-Vorpommern GmbH, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Vorpommern mbH und der Förder- und Entwicklungsgesellschaft Uecker-Region mbH unterstützt und ergänzt. Es geht darum, den Standort Vorpommern für Bürger, Unternehmer, Investoren und Touristen transparenter zu machen. Für eine strategische und zielorientierte Regionalentwicklung mit der konsequenten Nutzung der vorhandenen Stärken und Vermarktung der Besonderheiten des Standortes

benötigt man neben der Situationsanalyse vor allem die Bereitschaft der Regionalakteure zum gemeinsamen Handeln. Analysen und Wissensaustausch sind zweifelsohne wichtig, um Chancen einer Unternehmens- bzw. Regionalentwicklung zu erkennen und diese auch zu nutzen. Mindestens genauso zentral ist aber auch die Erkenntnis, dass wirtschaftliche Prozesse maßgeblich durch Psychologie bestimmt werden.

Standort- und Mittelstandsoffensive für die Region Vorpommern ist heute und auch in Zukunft angesagt. Sehr oft wird man mit den Slogans „Der Mittelstand ist das Rückgrat der Wirtschaft“ und „small is beautiful“ im Hinblick auf die gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung von kleinen und mittelständischen Unternehmen konfrontiert. Es besteht wohl sowohl in der Praxis als auch in der Wissenschaft kein Zweifel darüber, dass die Unternehmer und Führungskräfte, egal aus welcher Branche und Unternehmensgröße kommend, maßgeblich für den Erfolg oder Misserfolg einer Organisation verantwortlich sind. Kleine und mittlere Unternehmen sind nicht nur kleinere Ausführungen von Großunternehmen. Sie sind durch Besonderheiten gekennzeichnet und gestalten ihre Beziehungen zu Markt und Umwelt oftmals nach anderen „Spielregeln“. Sie haben zweifelsohne Nachteile gegenüber Großunternehmen, aber durchaus auch in bestimmten Bereichen Vorteile. Hierzu zählen z.B. schnellere Anpassung an Marktveränderungen aufgrund der Kundennähe und individualisierbare Produktion und Leistungserstellung. Mit dem steten Wandel der regionalen und globalen Märkte wachsen jedoch die Herausforderungen an das Management. Unternehmen sehen sich einem zunehmend hohen Innovations-, Wettbewerbs- und Erfolgsdruck ausgesetzt. Die Führungskräfte gehen mit den Risiken und Chancen recht unterschiedlich um. In dem Buch „Grundzüge des Mittelstandsmanagements: Vom Erkennen zum Nutzen unternehmerischer Chancen“ haben Wissenschaftler der Fachhochschule Stralsund in komprimierter Form die Rahmenbedingungen und Heraus-

### Vormerken

#### STeP-Kongress

am 21. Mai 2015 im Rathaus der Hansestadt Stralsund

#### STeP-Grill-Party

am 4. Juni 2015 auf dem Campus der Fachhochschule Stralsund.

forderungen des Mittelstandes sowie wichtige Bereiche der Unternehmensführung präsentiert. Die Managementlehre bietet zahlreiche Führungs- und Controlling-Instrumente.

Lassen wir uns auf dem STeP-Kongress überraschen, welchen Stellenwert den Führungs-

Instrumenten und welche Bedeutung der Psychologie im Rahmen von Entscheidungsprozessen beizumessen ist. „Wirtschaft ist eine Veranstaltung von Menschen, nicht von Computern“, so Alfred Herrhausen deutscher Bankier und ehemaliger Vorstandssprecher der Deutschen Bank (1930-1989). Wer kennt nicht das Eisbergmodell. Mit diesem Modell werden überwiegend in der der Politik, der Pädagogik und den Wirtschaftswissenschaften Kommunikationsmodelle verdeutlicht, die auf der so genannten 80/20-Regel des Pareto-Prinzips basieren. Das Eisbergmodell gehört zu den wesentlichen Säulen der Kom-

munikationstheorie und weist auf die Bedeutung der zwischenmenschlichen Kommunikationsprozesse hin. Der STeP-Kongress bietet den Teilnehmern nicht nur Zahlen, Daten und Fakten, sondern schafft auch den Rahmen für den persönlichen Gedankenaustausch und trägt dazu bei, die Vertrauenskultur in der Region zu stärken. Beim Imbiss haben die Teilnehmer die Möglichkeit, intensiv zu diskutieren, bestehende Netzwerke zu pflegen und neue Partnerschaften zu erschließen.

**Kontakt: Prof. Dr. Norbert Zdrawomyslaw, [step.fh-stralsund.de](mailto:step.fh-stralsund.de) und [www.zdrawomyslaw.fh-stralsund.de](http://www.zdrawomyslaw.fh-stralsund.de)**

# STeP 2015

13. Stralsunder Tagung für erfolgreiche Partnerschaften am 21. Mai 2015



[step.fh-stralsund.de](http://step.fh-stralsund.de)

**13. STeP - Kongress: WIR in Vorpommern: Wirtschaft – Impulse – Region**  
Ort: Rathaus der Hansestadt Stralsund, Alter Markt, 18439 Stralsund

13:00 Uhr	<b>Einlass</b>
	<b>Begrüßung</b>
13:30 Uhr	Dr. Alexander Badrow, Oberbürgermeister Hansestadt Stralsund Prof. Dr. Falk Höhn, Rektor Fachhochschule Stralsund Heidi Waschki, Vorstandsvorsitzende der Stralsunder Mittelstandsvereinigung e.V.
14:15 Uhr	<b>Referat 1</b> Dr. Helfried Schmidt, Vorstand der Oskar-Patzelt-Stiftung Basis und Kennzeichen erfolgreichen Unternehmertums
	<b>Referat 2</b> Bert Linke, Geschäftsführer Turbine, Events & Catering GbR Management-Herausforderungen und Marketingstrategien von der Gründung zum Erfolg
	<b>Referat 3</b> Susan Arnhold, Martin Manthey, Studierende der Fachhochschule Stralsund Managementkonzepte – Unternehmensbefragungsergebnisse Vorpommern und mehr
15:30 Uhr	<b>Pause</b>
16:00 Uhr	<b>Referat 4</b> Malte Stampe, Geschäftsführer Prolupin GmbH Wir machen das! Initiativen zur Entwicklung & Etablierung des Marktsegments <i>Lupine</i>
	<b>Referat 5</b> Susanne Masson-Wawer, Geschäftsführerin Masson® Group Management meets Pragmatismus
	<b>Podiumsdiskussion: Führung und Managementkonzepte</b>
	1. Dr. Helfried Schmidt, Vorstand der Oskar-Patzelt-Stiftung 2. Bert Linke, Geschäftsführer Turbine, Events & Catering GbR 3. Malte Stampe, Geschäftsführer Prolupin GmbH 4. Susanne Masson-Wawer, Geschäftsführerin Masson® Group 5. Prof. Dr. Heiko Auerbach, Fachhochschule Stralsund 6. Peter Fürst, Amt für Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing Hansestadt Stralsund 7. Heidi Waschki, Vorstandsvorsitzende der Stralsunder Mittelstandsvereinigung e.V.
	<b>Moderation:</b> Prof. Dr. Ralf Mertens sowie Studierende der Fachhochschule Stralsund
18:00 Uhr	<b>Imbiss und Gespräche</b>